



UNSERE THEMEN

Mütterrente 2014

Seite 4

Mitreisende gesucht

Seite 5

Begegnungsstätten und Treffs

Seite 8

GeSoNet - das Netzwerk in KW

Seite 12

Richtfest in Bestensee

Seite 14

Für alle Fälle:

Schlüsselbox / Hausnotruf

Seite 15

Begegnungsstätten und Treffs

der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



Haus der Begegnung Mahlow



Begegnungsstätte Wildau



www.menschenAb50.de

ERGO

Versichern heißt verstehen.

Die Zukunft will gepflegt sein.

Als Mitglied der Volkssolidarität können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

Pflegerenten-Risikoversicherung

- Aufnahme von 18 bis 80 Jahre
- Monatliche Pflegerente von 150 bis 2.000 EUR
- Bei Pflegebedürftigkeit nach dem 3. Versicherungsjahr (=Wartezeit) lebenslange Leistung - unabhängig ob Pflege zu Hause, im Heim, von Fachkräften oder Angehörigen
- Bei Pflegefall durch Unfall keine Wartezeit
- Auch für Ehegatten und Lebenspartner

Wenn Sie künftig unsere interessanten Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie bei der ERGO Lebensversicherung AG der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Rufen Sie uns dazu unter unserer gebührenfreien Rufnummer 0800 3746006 an oder informieren Sie uns einfach über www.ergo.de/info

Bitte ausfüllen und einsenden an:
ERGO Beratung und Vertrieb AG
ERGO Stamm-Organisation / 55plus
Regionaldirektion Berlin
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin
Tel 030 86094424

Ja, ich möchte gern mehr über die Pflegerenten-Risikoversicherung wissen:

Herr Frau

Nachname

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon (für eine Terminvereinbarung innerhalb der nächsten Wochen)

Unser Inhalt

Seite 2: Partnerunternehmen

> ERGO-Versicherung

Seite 3: Vorwort, Impressum

> Neues vom Vorstand

Seite 4: Sozialpolitik

> Mütterrente

Seite 5: Aus den Ortsgruppen

> Frauentagsfeier Bestensee

Seite 6: Sonderthema

> Die Begegnungsstätten

Seite 7: Sonderthema

> Begegnungsstätte Ludwigsfelde

Seite 8: Sonderthema

> Haus der Begegnung Storkow

Seite 9: Sonderthema

> Haus der Begegnung Mahlow

Seite 10: Sonderthema

> Begegnungsstätte Lübben

Seite 11: Sonderthema

> Begegnungsstätte Wildau

Seite 12: Vorgestellt

> GeSoNet - Das Netzwerk in KW

Seite 13: Organisatorisches

> VS Mitgliedsantrag mit Lastschrift

Seite 14: Unternehmen der VS

> Richtfest in Bestensee

Seite 15: Angebote der VS

> Für alle Fälle: Schlüsselbox / Hausnotruf

Seite 16: Unsere eigenen Dienstleister

> Unser Service für Sie

Willkommen / Vorwort

Neues vom Vorstand und von der Geschäftsführung

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH,



in dieser Ausgabe unseres VS-Magazins werden Begegnungsstätten und Treffs der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. vorgestellt. Gemeinschaft und aktive Freizeitgestaltung mit Gleichgesinnten zu erleben und selbst zu gestalten sind Werte, die die Volkssolidarität ihren Mitgliedern in den Begegnungsstätten, Treffs, Interessen-, Orts- und Selbsthilfegruppen anbietet. Der Verband vermittelt Begegnung mit Gleichgesinnten, Gemeinschaftserlebnisse und Geborgenheit. Gemeinsames Erleben und aktives Mitgestalten prägen das Vereinsleben: Kultur, Bildung, Sport, Reisen. Die Volkssolidarität organisiert in den Begegnungsstätten kulturelle Veranstaltungen, menschliche Begegnung, Kommunikation, Bildung, Sport u.v.m. Die bekannten sportlichen, touristischen, sozialkulturellen und geistigen Freizeitangebote, wie:

- Wandern, Turnen, Kegeln, Schach, Skat, Tanzen,
- Reisen in Gemeinschaft unter dem Dach des Verbandes,
- Besuch und Organisation von Kulturveranstaltungen,
- gemeinschaftliche offene Gesprächsrunden,
- Chöre und Gesangsgruppen,
- Theater- und Heimatgruppen,
- Zirkel für schöpferisches Gestalten, Malen, Schreiben oder Handarbeiten werden zunehmend durch neue Angebote, wie Film- und Videogruppen, Computerklubs und -kurse, und andere Bildungsangebote erweitert.

Begegnungsstätten und Treffs der Volkssolidarität Bürgerhilfe befinden sich in Ludwigsfelde, Mahlow, Wildau, Lübben, Königs Wusterhausen (Neue Mühle) und Storkow. Unsere Begegnungsstätten bieten interessante und auf vielfältige Bedürfnisse ausgerichtete sozial-kulturelle Angebote. Jeder ist herzlich willkommen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr zu der Arbeit, zu den Aufgaben und Angeboten der Begegnungsstätten, Viel Vergnügen beim Lesen unserer neuen Ausgabe des VS-Magazins,

Ihre Carola Ahlert

Impressum

Jahrgang: 2014 / Nr. 2
 Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
 V.i.S.d.P.: Carola Ahlert
 Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: 033 75 / 29 07 04 oder www.vs-buergerhilfe.de
 Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / www.druckerei-ruess.de
 Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
 Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
 Auflage: 3.000 Stück oder im Internet auf der Seite: www.vs-buergerhilfe.de
 Titelfotos / Quelle: Thilo Knaack
 Redaktionsschluss: Für die Ausgabe 2014 / Nr. 3 ist der Redaktionsschluss am 31.07.2014.

Fortschreibung der Ungerechtigkeit

Mütterrente

Zum 1. Juli 2014 soll es wirksam werden – das Rentenversicherungs-Leistungsverbesserungsgesetz und mit ihm die „Mütterrente“. Zweifellos ist die vorge-sehene Ausweitung der Anerkennung von Erziehungszeiten für Eltern, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, von bisher einem auf zwei Entgeltpunkte ein Schritt in Richtung mehr Gerechtigkeit.

Aber die auch vom Bundesverfassungsgericht angemahnte Gleichstellung mit den Eltern, deren Kinder nach 1991 geboren wurden und die drei Jahre Kindererziehungszeit geltend machen können, bleibt weiter unerfüllt. Und eine weitere Ungerechtigkeit wird mit diesem Gesetz fortgeschrieben: Die Ungleichbehandlung von Eltern in den alten und in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin. Da der Rentenwert Ost zum 1. Juli 2014 erst bei 92,2 Prozent liegt, bedeutet das für den Osten, dass je Kind ein zusätzlicher Rentenanspruch von einem Entgeltpunkt Ost in Höhe von 26,39 € entstehen kann, während dieser Betrag in den alten Ländern bei 28,61 € liegen wird. Der amtierende Präsident unserer Volkssolidarität hat sich deshalb an die Bundesministerin für Arbeit und Soziales gewandt mit dem Vorschlag, mit Inkraft-treten des Gesetzes den Rentenwert Ost bei pauschal bewerteten Zeiten an den der alten Länder anzugleichen. Die ablehnende Antwort der Ministerin wie auch die Ablehnung einer entsprechenden Bundesratsinitiative des Freistaates Thüringen waren allerdings zu erwarten. Das sollte aber kein Grund sein, im Ringen um die Gleichstellung der Mütter und auch, wenngleich weniger, Väter in Ost und West nachzulassen. Deshalb wandte sich eine Fraueninitiative „Gleiche Mütterrente in Ost und West ab 1. Juli 2014“ mit einem Appell an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, in dem es u.a. heißt: „Fast 25 Jahre nach Vollendung der staatlichen Einheit Deutschlands halten



wir es für eine nicht mehr hinnehmbare Ungerechtigkeit, dass Kindererziehung im Osten immer noch schlechter in der Rente bewertet werden soll als in den alten Ländern. Es geht uns nicht vorrangig um 2,22 Euro mehr, sondern um eine gerechte Anerkennung unserer Leistungen bei der Geburt und Erziehung von Kindern, die selbst heute und noch auf längere Sicht Beiträge in die sozialen Sicherungssysteme einzahlen. Deshalb wollen wir, dass unsere Leistung wenigstens in diesem Punkt als gleichwertig in der Rente anerkannt wird. Es geht hier nicht um eine schlichte rentenrechtliche Frage, sondern um eine politische Entscheidung, einen Schritt zur Vollendung der deutschen Einheit im sozialen Bereich zu tun. Wir fordern Sie daher auf, die Einführung der Mütterrente zum 1. Juli 2014 zu nutzen, um die Kindererziehungszeiten in Ost und West künftig bundeseinheitlich auf der Grundlage des aktuellen Rentenwerts (28,61 Euro ab 1. Juli 2014) vorzunehmen.“ Unterzeichnet ist der Appell von Carola Ahlert, Vizepräsidentin der Volkssolidarität, Edda Schliepack, Bundesfrauensprecherin und Präsidiumsmitglied des SoVD, Hannelore Buls, Vorsitzende des Deutschen Frauenrates, Marlis Tepe, Vorsitzende GEW und Elke Hannack, stellv. Vorsitzende DGB. Dem bleibt nichts hinzuzufügen außer der Aufforderung an uns alle, gemeinsam mit allen Kräften um die Vollendung der deutschen Einheit und damit die Herstellung der Gerechtigkeit zwischen Ost und West auf allen Ebenen zu ringe. >> Dr. Ekkehard Schulz <<

„Heirate eine Frau, die ...“

Frauentagsfeier mit Musik und Tanz

Anlässlich des Internationalen Frauentages lud die Ortsgruppe Mahlow der Volkssolidarität am 19.3.2014 in das Vereinshaus Mahlow zur Kaffeetafel mit Musik und Tanz ein. „THE OLDIE STARS“, eine Gruppe Musikbegeisterter aus Blankenfelde-Mahlow, besetzt mit zwei Gitarren, Keyboard, Schlagzeug und Sängerin, spielte bekannte Titel der 60er bis 80er Jahre von den Beatles über Countrysongs bis zu den Puhdys. Natürlich wurde es dabei lauter als manches Ohr es bisher gewöhnt war. Das schreckte aber die Unentwegten nicht ab und so wurde fleißig getanzt. Vor der Kaffeepause trug Frau Waltraud Spill vom Verein „Projektarbeit Mosambik“ afrikanische Weisheiten zum Thema Frau und Familie vor, wo es z.B. hieß: „Heirate ein Frau, die gut kochen kann. Bei einer Schönheit musst du hungern.“ Unter diesem Motto schmeckte der Kuchen natürlich bestens. Der Dank des Vorstandes gilt der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung, Frau Kühl vom Seebad Mahlow für den gesponserten Kuchen und den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

>> Margrit Knuth <<

Aktuelle Termine

- 04.06. „Tag der offenen Tür“** im Häuslichen Pflegedienst Baruth, 13:00 – 18:00 Uhr
- 14.06. Landeswandertag der Volkssolidarität in Bad Dübén**
- 28.06. Licht AN-Party in Ludwigsfelde**
- 30.08. Sommerfest der VS**, 16:00 Uhr, Nachbarschaftstreff der Volkssolidarität, Koppenstraße 62, 10243 Berlin
- Becker-Strelitz-Reisen: Herbsttreffen**
- 24.08. – 29.08. Tiroler Berge**
- 31.08. – 05.09. Tiroler Berge**
- 14.09. – 19.09. Tiroler Berge**

Teilnehmer für Ausflug gesucht Schwarzwaldreise



Die OG Zeesen der Volkssolidarität Bürgerhilfe sucht noch Teilnehmer für einen Ausflug in den Schwarzwald.

Foto: Thilo Knaack

Die Mitglieder der OG Zeesen fahren vom 28.06. bis zum 05.07.2014 in den Höhenluftkurort Lenzkirch und erleben dort eine wunderschöne Woche mit drei interessanten Tagesausflügen nach Frankreich, in die Schweiz und in den Schwarzwald für 560 €. Im Preis enthalten sind die Anreise, die Halbpension an allen Tagen sowie ein Tanzabend, ein Bowlingabend und die Verkostung in einer Schnapsbrennerei. Die OG freut sich über jeden Teilnehmer.

Die Anmeldung ist bis zum 20.06.2014 bei Renate Heck unter 03375 / 20 28 76 möglich. >> Claudia Lengsfeld <<

Reisen mit der

VOLKSSOLIDARITÄT

Reiseklub für die Volkssolidarität

Unser Reisetipp:

Überraschungsfahrt

3 Tage Busreise 285 €

20.10.-22.10.2014



Frauentagsfeier der Volkssolidarität

Die OG Bestensee feiert

Tradition hat die Frauentagsfeier der OG Bestensee der Volkssolidarität. Waltraut Wünsche hatte als Vorsitzende mit ihren fleißigen Helfern alles wunderschön vorbereitet. Und die Damen vom KIEZ am Hölzernen See hatten den Raum und die Tische festlich gestaltet. Frau Wünsche



würdigte die Arbeit der Volkssolidarität für die Menschen, wies aber auch auf die Probleme und Krisenherde in vielen Ländern und die Flüchtlinge hin, die unsere Hilfe brauchen. Anschließend stieß Waltraut Wünsche mit Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf und allen Anwesenden mit einem Glas Sekt auf die Frauen an. Im Anschluss erfolgte eine Auszeichnung besonders engagierter Mitglieder der Ortsgruppe. Auch Günther Schulz, Vorsitzender des Seniorenbeirats, gratulierte

den Damen und wies auf die kommenden Veranstaltungen des Seniorenbeirats hin, mit dem Highlight einer Dampferfahrt. Nach dem offiziellen Teil teilten die fleißigen Helfer selbstgebackenen Kuchen aus und schenkten Kaffee ein. Nico, ein temperamentvoller Live-Musiker, der mit Gesang und Trompete für tolle Stimmung sorgte, animierte die Gäste sehr schnell zu einem Tänzchen. Bald darauf war die Tanzfläche voll. Ingrid Teltow, Vorsitzende der Gemeindevertretung und ehemalige Lehrerin, heizte die Stimmung mit dem Vorlesen lustiger Texte an. Und nach einer Erholungspause begeisterte LaLoona mit farbenfrohen Tänzen von Flamenco bis Bauchtanz. Noch lange genossen wir diesen schönen Tag.

>> Fotos / Text: Wolfgang Purann <<



Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf und die Ortsgruppenvorsitzende Waltraut Wünsche

Begegnungsstätten der Volkssolidarität

Das Kernstück sozial-kultureller Arbeit

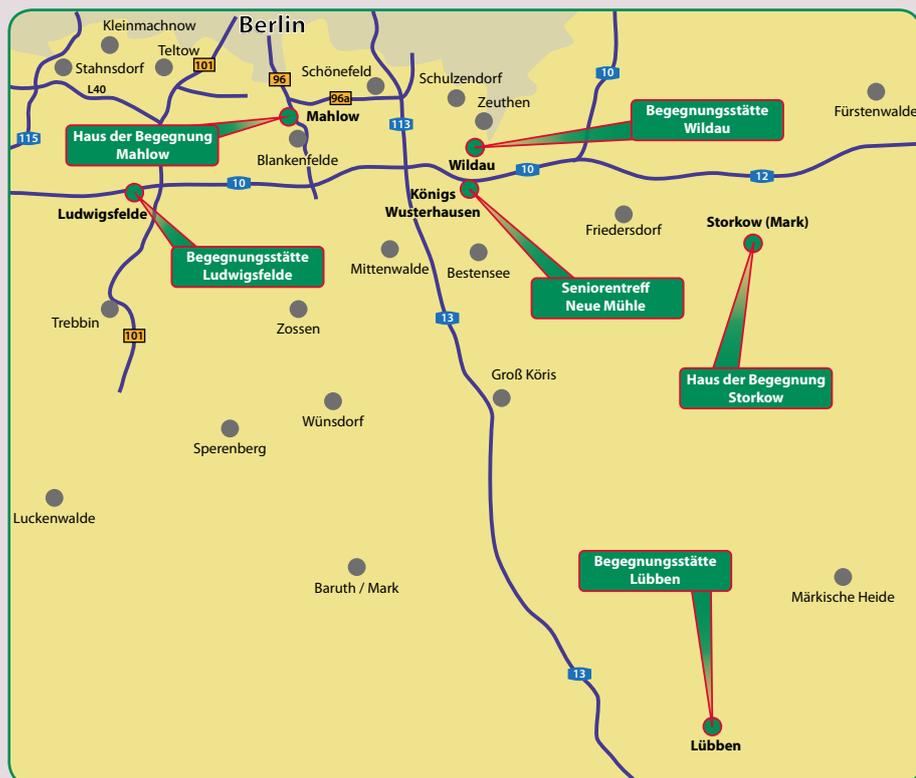
Begegnungsstätten sind seit über 60 Jahren traditioneller Bestandteil der Volkssolidarität. Heute zählt der Bundesverband 506 Begegnungsstätten, Seniorentreffs und Begegnungszentren mit bis zu 1,75 Mio Besuchern jährlich. Die soziale Arbeit in Form von Begegnungsstättenarbeit ist ein traditionell gewachsenes und anerkanntes Feld der Sozialpolitik. Sie leistet einen wichtigen Beitrag für ein gelingendes Altern. Begegnungsstätten prägen die Volkssolidarität in besonderer Weise, geben ihr ihren eigenen Charakter, der im Leitbild der Volkssolidarität fixiert ist. Sie leben seit ihrem Bestehen und so auch heute vor allem von der Einsatzbereitschaft und dem ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Begegnungsstätten sind ein unverzichtbares Segment in einer sozialen Vernetzung, das den Mitgliedern und Nichtmitgliedern eine lange Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht.

Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. besitzt in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming und Oder-Spree

insgesamt sechs Begegnungsstätten und Seniorentreffs. Täglich sorgen die fleißigen ehrenamtlichen Hausleiter und Hausleiterinnen für Ordnung und Organisation in den Räumlichkeiten. Zu den wohl beliebtesten Aktivitäten in den Stätten zählen Spielenachmittage, bei denen sich unsere Senioren und Seniorinnen die Zeit vertreiben. Auch bei unseren Sportgruppen sind die Einrichtungen heiß begehrt. Zusätzlich zu den Mitgliedern der Volkssolidarität Bürgerhilfe findet auch die soziale Beratung der VS Bürgerhilfe sowie die verschiedenen, externen Selbsthilfegruppen einen Raum für Gespräche. Der tatkräftigen Arbeit der Hausleiter- und leiterinnen haben wir es zu verdanken, dass jede Begegnungsstätte die Möglichkeit für gemeinsame und gesellige Stunden bietet, die gern in Anspruch genommen werden.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere sechs Begegnungsstätten und Seniorentreffs mit ihrer bunten Programmviefalt vor.

>> Claudia Lengsfeld <<



Grafik: Thilo Knaack

Auf einen Blick

Alle Standorte und Öffnungszeiten:

Teltow-Fläming

Begegnungsstätte Ludwigsfelde

Potsdamer Straße 51/53

14974 Ludwigsfelde

Tel.: 033 78 / 87 40 13

Ansprechpartner: Frau Hennig

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 16 Uhr

Haus der Begegnung Mahlow

Immanuel-Kant-Straße 3-5

15831 Blankenfelde-Mahlow

Ansprechpartner: Frau Peter

Tel.: 033 79 / 37 81 691

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

Dahme-Spreewald

Beratungs- und Begegnungsstätte Lübben

Geschwister-Scholl-Straße 7

15907 Lübben

Ansprechpartnerin: Frau Schuschies

Tel.: 035 46 / 22 56 977

Zeiten: individuell nach Vereinbarung

Beratungs- und Begegnungsstätte Wildau

In der Villa 34

Hückelhovener Ring 34

15745 Wildau

Ansprechpartner: Herr Bonow / Fr. Gliesche

Tel.: 033 75 / 52 98 504

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr

Begegnungsstätte Neue Mühle

Birkenallee 8-9

15711 Königs Wusterhausen OT Neue Mühle

Ansprechpartnerin: Frau Füller

Tel.: 033 75 / 29 45 64

Öffnungszeiten: Do ab 14.30 Uhr

Oder-Spree

Begegnungsstätte Storkow

Am Markt 4

15859 Storkow

Ansprechpartnerin: Frau Zorn

Tel.: 033 678 / 71 213

Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.30 - 16.30 Uhr

Hier sind Sie willkommen

Seniorentreff Neue Mühle

Die Birkenallee 8/9 in Neue Mühle ist seit 2003 der Treffpunkt für die Mitglieder der Ortsgruppe Neue Mühle der Volkssolidarität Bürgerhilfe. Jeden Donnerstag ab 14:30 Uhr wird hier beim Skatspielen um die Wette gereizt. 15 Teilnehmer kommen regelmäßig zum Spielen und Lachen in den Seniorentreff. Der erste Donnerstag im Monat ist für die Versammlung der Ortsgruppe reserviert. Auch Vorträge zum Thema Gesundheit, Pflege und Politik wurden hier schon gehalten. Die Ortsgruppenvorsitzenden Christel Schöpel und Doris Füller kümmern sich hingebungsvoll um die Organisation und Koordination aller Veranstaltungen im Seniorentreff, auch wenn der Andrang in den letzten Jahren nachgelassen hat. Ist es doch für ältere Mitglieder nicht immer einfach, die steilen Treppen zu meistern. Trotzdem sind die Frauen froh, eine Gelegenheit für regelmäßige Treffs zu haben. Gerne würden sie viel öfter in der Woche Veranstaltungen anbieten, manchmal fehlen nur die Interessenten. Deshalb steht die Tür des Seniorentreffs für jeden offen, der gern in geselliger Runde ist. Und auch wenn es für so manches Mitglied nicht mehr problemlos möglich ist, zur Begegnungsstätte zu gelangen, so ist schnell ein Freiwilliger unter den Senioren gefunden, der sich als Fahrdienst für die anderen anbietet. Auch bei anderen Feierlichkeiten greifen sich die Mitglieder tatkräftig unter die Arme, damit ihr Ortsgruppe auch weiterhin in geselligen Runden zusammen sein kann.

>> Claudia Lengsfeld <<



Foto: Claudia Lengsfeld

Auch ein Plätzchen für Ihre Veranstaltung?

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe in Ludwigsfelde

Die älteste Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. ist die in der Potsdamer Straße 51/53 in Ludwigsfelde. In der 3. Etage des Einkaufszentrums ist an jedem Tag der Woche etwas los. Unter der Leitung von Angelika Hennig



(Foto) hat die Begegnungsstätte Montag bis Freitag von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Besonders begehrt sind die Kaffee- und Spielenachmittage (Mo

und Mi 14.00 – 16.00 Uhr). Hier kann in geselliger Runde Kartenspielen um den Sieg gekämpft werden. Aber auch der täglich warme Mittagstisch (11.00 – 12.30 Uhr) lockt Besucher, die zu Hause nicht allein zu Mittag essen möchten. Außerdem treffen sich immer mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr die „Stricklieseln“ in ihrer gemütlich Strick- und Häkelrunde. Sozialberaterin Kristin Bigus von der VS Bürgerhilfe bietet in der Begegnungsstätte einmal wöchentlich soziale Beratung (Di 12.00 – 14.00 Uhr). Jeden Mittwoch findet die Demenzgruppe für Menschen mit Demenz statt und am letzten Montag im Monat treffen sich die ehrenamtlichen Helferinnen zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. In der Begegnungsstätte in Ludwigsfelde ist jeder herzlich willkommen. Auch für private Veranstaltungen kann die Stätte gemietet werden. Angelika Hennig hilft gern weiter unter 03378 / 87 40 13.

>> Claudia Lengsfeld <<

Mit Schwungtuch geht's der Langeweile an den Kragen

Ein Besuch bei der Sportgruppe Ludwigsfelde Nord

Unsere Senioren von der Sportgruppe Ludwigsfelde Nord werden seit 2002 von Jutta Wolf auf Trab gehalten. Mit viel Hingebung und Freude am Sport denkt sie sich jede Woche neue, sportliche Übungen aus für die 34 Teilnehmerinnen aus. Aber natürlich geht es nicht nur in der Halle sportlich zu. Auch außerhalb der Halle organisiert sie z.B. Fahrradtouren oder Schifffahrten. In der Vorbereitung aller Ausflüge und vor allem in der Verwaltung der Ortsgruppe kann sie immer auf die fleißige Unterstützung von Renate Riemer und Anneliese Walther zählen. Bei meinem Besuch der Sportgruppe am 29.04.2014 fand neben dem wöchentlichen „Sportunterricht“ zusätzlich ein besonderes Ereignis statt. Ina Breitkopf feierte ihren 92. Geburtstag. Sie selbst leitete die Gruppe von 1982 bis 2002 und

freut sich, in ihrem stolzen Alter immer noch dabei zu sein. Im Anschluss zeigten die 69- bis 92-jährigen, wie flott es bei Ihnen zugeht. Von einer Spende der Volkssolidarität haben sie ihre Sportgruppe kräftig aufgepeppt. Gymnastikstühle, Softbälle, ein CD-Payer und ein Schwungtuch gehören nun zu den Trainingsgeräten der Gruppe. Über solch eine aktive Verwendung in der Gruppe freut sich der Verein.

>> Claudia Lengsfeld <<



Foto: Claudia Lengsfeld

Abwechslungsreich durch die Woche*Haus der Begegnung der Volkssolidarität Bürgerhilfe in Storkow*

In der Begegnungsstätte in Storkow gehen schon um 8.30 Uhr die Türen auf. Dann startet Doris Zorn in ihren Tag als Ehrenamtliche bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe. Bereits seit 2008 sorgt sie dafür, dass die Begegnungsstätte von Montag bis Donnerstag für alle offen steht, die Abwechslung vom Alltag suchen. Neben den 5 – 10 Besuchern am Vormittag kümmert sie sich außerdem um Behördengänge, den Schriftverkehr und Besorgungen. Denn wenn das Haus der Begegnung nachmittags voll wird, bleibt wenig Zeit für eine ruhige Minute. An jedem Nachmittag findet ein anderer Zeitvertreib für die Senioren aus Storkow statt. Ob Skat, Rommé oder ein gemütlicher Kaffeeklatsch bei leckerem Kuchen – die Begegnungsstätte bietet für jeden, der gern in geselliger Runde ist, genau das richtige Programm. Die Öffnungszeiten von 8.30 – 16.30 Uhr teilt sich Doris Zorn mit ihrer Kollegin Gisela Janke. Gemeinsam bereiten sie Veranstaltungen vor, organisieren Erlebnisfahrten für Interessierte und regeln

den Tagesablauf in der Stätte. Alle zwei Monate organisieren sie einen spannenden Vortrag. So standen schon die Themen Patientenverfügung, gesunde Ernährung und diverse Buchlesungen auf der Vortragsliste. Und auch für Faschingsfeiern, Sommer- und Weihnachtsfeiern ist das Haus immer die richtige Adresse. Seit neuestem bieten sie jeden Freitag ein schmackhaftes und preiswertes Frühstück an. Aber auch Montag- bis Donnerstagsmittag ist das leckere Essen begehrt. Und wer mittags noch nicht die Zeit findet, der ist gerne zum täglichen Kaffee ab 14.00 Uhr willkommen. Wenn die Begegnungsstätte um 16.30 Uhr ihre Pforten für die Besucher schließt, stehen die Räumlichkeiten den verschiedenen Selbsthilfegruppen der Stadt zur Verfügung. Wer das Haus der Begegnung in Storkow auch gern besuchen möchte oder für eine Veranstaltung mieten möchte, der erhält alle nötigen Informationen unter der Telefonnummer 033678 / 71 213.

>> Text/Foto: Claudia Lengsfeld <<

Flotte Sohle aufs Parkett*10-jähriges Jubiläum*

Seit 2004 tanzen sich die Damen der „Flotten Spätlese“ in Märkisch Buchholz in die Herzen der Region. Einst mit nur acht Frauen begonnen, tanzen heute 22 auf den Festen und Feiern in und um Märkisch Buchholz. Jeden Donnerstag schwingen die 56 bis 81 Jährigen das Tanzbein in der Turnhalle. Für ihre Probe am 10.04. haben sie sich sogar in Einheitskleidung geworfen, denn nach der Probe ließen sie den Tag mit einer tollen Jahresfeier ausklingen. Extra zum 10-jährigen Jubiläum kam auch die langjährige Tanztrainerin Edda Lange aus Dortmund angereist. Einmal im Jahr besucht sie die Frauen für ein paar Tage, um ihnen neue Schritte beizubringen. Besonders Renate Pacholke verfolgt die Anweisungen der Tanztrainerin aufmerksam, denn für die weiteren Proben muss sie jeden einzelnen Schritt beherrschen. Leider fand das Training mit Edda Lange in diesem Jahr zum letzten Mal statt. Mit über 80 Jahren wird sie nun die weite Reise aus Dortmund nicht mehr auf sich nehmen. Doch ein Anlass zum Wiedersehen gibt es immer. >> Text/Fotos: Claudia Lengsfeld <<



Ortsvorsteher Abschiedstour

Manfred Claus verabschiedet sich

Traditionell findet alljährlich im Monat April für die Ortsgruppe Mahlow die sogenannte „Fragestunde des Bürgermeisters“ statt. Im gut besuchten Haus der Begegnung eröffnete zunächst Ortwin Baier, Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow, die Gesprächsrunde. Nach einem Resumé über die aktuellen Projekte in der Gemeinde griff er natürlich auch das leidige Thema Flughafen auf. Manfred Claus (Foto), Orts-



vorsteher Mahlows, bemerkte die steigende Einwohnerzahl seit dem letzten Jahr und nannte positive Gründe wie die schöne Natur oder auch die gute Versorgung der Kinder mit zahlreichen KITAS und Schulen. Dann begann die eigentliche Fragestunde: Wo gibt es in Mahlow die Möglichkeit des seniorengerechten Wohnens? Wann werden speziell für ältere Menschen die Gehwege zum Bahnhof verbessert? Wird es 2014 wieder ein Cityfest geben? Wie kommt ein gehbehinderter Mensch auf den Bahnsteig? Das Interesse der Anwesenden war kaum zu bremsen und alle Fragen wurden ausführlich beantwortet. Einen Höhepunkt setzte abschließend Ortsvorsteher Manfred Claus. Er selbst ist ein eifriger Verfechter eines künftigen Aussichtsturmes auf der Deponie von Mahlow und „den sehe ich schon“. Bei der Fragestunde am 16.4.2014 kündigte er zugleich das Ende seiner langjährigen Tätigkeit als Ortsvorsteher in Mahlow an. Mit der Kommunalwahl am 25.05.2014 endet dieses Amt für ihn nach 24-jähriger Tätigkeit. Als kleines Dankeschön für sein unermüdliches Engagement wurde ihm vom Vorstand der Ortsgruppe ein riesiger Präsentkorb überreicht. >> Margrit Knuth <<

Viel Platz für ein vielfältiges Angebot

Haus der Begegnung der VS in Mahlow

In den 2½ Jahren seit der Eröffnung am 19.10.2011 ist das Haus der Begegnung der Volkssolidarität Bürgerhilfe zu einer festen Institution in Mahlow geworden.



An Wochentagen von 10.00- 12.00 und von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet, bietet es Mitgliedern der Volkssolidarität aber auch anderen Vereinen und Interessierten einen Raum fürs Zusammensein sowie für Feierlichkeiten und Veranstaltungen. Diese sorgen immer wieder für ein gut gefülltes Haus und bieten ein buntes Programm für vielfältig Interessierte. So finden einmal im Monat ein Brett- und Kartenspielnachmittag sowie der Bastelkurs „Kreatives Gestalten“ statt. Zum Skatspielen treffen sich Interessierte zweimal im Monat, um sich auf das Preisskatturnier vorzubereiten, das zweimal im Jahr veranstaltet wird. Immer Freitagnachmittag trifft sich die Gruppe „Handarbeit und Kaffeeklatsch“ mit Selbstgebackenem und Selbstgestricktem. Auch ein Kurs zur Fotobearbeitung findet zweimal im Monat statt. Hier erfahren die Senioren, wie aus Schnappschüssen professionelle Fotos werden. Ebenfalls wöchentlich (freitags 10.00 – 12.00 Uhr) bietet die VS Bürgerhilfe eine kostenfreie Sozialberatung an. Sozialarbeiterin Anette Berndt vom Häuslichen Pflegedienst Blankenfelde berät zu sozialrechtlichen Fragen und unterstützt bei der Beantragung von sozialen Leistungen.

Die Koordination aller Veranstaltungen übernehmen Beate Peter, Marianne Lambertz und Margrit Knuth ehren-

amtlich. Gleichzeitig sind sie unter der Telefonnummer 03379 / 37 81 691 auch Ansprechpartnerinnen für alle Interessenten. Die drei Frauen organisieren einmal jährlich eine Fragestunde mit dem Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow, in der Senioren und Seniorinnen all ihre Fragen loswerden können. Auch die gut besuchten Buchlesungen sind Ergebnis ihrer fleißigen Koordination. Seit Mai 2014 findet an jedem ersten Donnerstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr eine kostenfreie Rechtsberatung durch den Rechtsanwalt Robert Baginski statt. Auch für andere Vereine und auch Bürger steht das Haus der Begegnung zur Verfügung. So fanden Weihnachtsfeiern vom Angler-Verein bis zum Frauenchor statt. Für den Mai haben sich bereits viele Jugendweihe-Feiern angemeldet. Wer seinen 50. Geburtstag nicht mit 50 Gästen zu Hause feiern will, kann im Haus der Begegnung den passenden Saal mieten. >> Claudia Lengsfeld <<



Fotos: 1+3 Thilo Knaack / 2 Claudia Lengsfeld

Unterstützung durch Sozialberatung und Familienhilfe

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe in Lübben



Mit den Räumlichkeiten in der Geschwister-Scholl-Straße 7 in Lübben hat die Volkssolidarität Bürgerhilfe am 01.09.2010 eine weitere Begegnungsstätte eröffnet. Die kleine, aber gemütliche 2-Zimmer-Wohnung bietet nicht nur den Mitgliedern der Ortsgruppe einen Raum für Treffs.

Vor allem die Sozialberatung ist hier an zwei Tagen pro Woche (Mo 9.00 – 12.00 Uhr, Mi 13.00 – 17.00 Uhr) vor Ort und unterstützt und berät die Menschen aus Lübben und Umgebung. Zudem koor-



Sozialberaterin Wienke Schuschies

diniert Sozialberaterin Wienke Schuschies von hier aus das Ehrenamt für die Stadt, um demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen bestmöglich zu unterstützen. Die Ortsgruppe Lübben nutzt die Begegnungsstätte für ihre regelmäßigen Spielenachmittage, die jede Woche am Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr stattfinden. Mittlerweile ist daraus auch eine feste Skatrunde entstanden. Einmal im Monat (mittwochs) treffen sich die Mitglieder zum „Singen

mit Christel“. An jedem 2. Und 4. Freitag im Monat informiert Frau Stattaus vom DHT Reiseservice von 10.00 – 12.00 Uhr die Senioren zu Tagesausflügen und Urlaubsreisen. Auch diese bieten eine tolle Gelegenheit für die Senioren, in der Gruppe und nicht allein verreisen zu müssen. All diese regelmäßigen



Treffs in der Begegnungsstätte bieten für unsere Senioren und Seniorinnen eine gelungene Abwechslung vom Alltag. Vor allem jene, die zu Haus allein sind, finden hier eine Möglichkeit, der Einsamkeit zu entkommen. Neben den regelmäßigen Treffs in der Begegnungsstätte existiert ein variabel abgestimmter Veranstaltungsplan für jeden Monat. Teilnehmen kann jeder, der Lust hat. Auch Nichtmitglieder sind gerne gesehen. Aber nicht nur in den Räumlichkeiten finden die Treffen der Ortsgruppen statt.

Die Begegnungsstätte ist gleichzeitig Ausgangspunkt für viele Treffs und Veranstaltungen außerhalb. So trifft sich z.B. jeden Donnerstag die Nordic Walking-Gruppe in der Hartmannsdorfer Straße.

Neben der Sozialberatung finden in der Begegnungsstätte auch Beratungsgespräche der Familienhilfe der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. statt. Diese ambulante Hilfe zur Erziehung bietet sozialpädagogische Unterstützung für Familien, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen.

>> Foto / Text: Claudia Lengsfeld <<

Die kostenlose Sozialberatung

Sprechzeiten und Kontakte

Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Hauptgeschäftsstelle / Kirchplatz 11

Frau Bogdahn: 0172 / 391 51 03

Donnerstag: 10.00 - 14.00 Uhr

Wildau

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Hückelhovener Ring 34 (Villa 34)

Frau Wünsche: 03375 / 529 85 04

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung

Immanuel-Kant-Straße 3-5

Frau Berndt: 03379 / 37 54 69

Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

Häuslicher Pflegedienst Blankenfelde

Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d

Frau Berndt: 03379 / 37 54 69

Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Ludwigsfelde

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Begegnungsstätte Potsdamer Str. 51-53

Frau Bigus: 03378 / 51 44 14

Dienstag: 12.00 - 14.00 Uhr

Wünsdorf

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf

Zum Bahnhof 57a

Frau Reisener: 033702 / 600 90

Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Lübben

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Geschwister-Scholl-Straße 7

Fr. Schuschies: 03546 / 22 56 977

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr

Baruth

Häuslicher Pflegedienst Baruth

Hauptstraße 95

Frau Reisener: 033704 / 61 844

Mittwoch: 9.30 - 12.30 Uhr

Seit fast 40 Jahren Musik im Blut

Der Chor der Volkssolidarität Bürgerhilfe



Als sich im Herbst 1975 einige sangeslustige Mitglieder der Volkssolidarität Bürgerhilfe zum gemeinsamen Singen trafen, ahnte wohl niemand, dass sie auch nach fast 40 Jahren noch die Leidenschaft für Musik miteinander teilen würden. Dennoch hat die Mitgliederzahl in den letzten Jahren abgenommen. Gerade einmal 15 Sängerinnen zählt der Chor heute noch. Neue Mitglieder, die gern in fröhlicher Runde ihr Gesangstalent zum Besten geben möchten, sind daher immer gern gesehen. Gepröbt wird jeden Mittwoch ab 13.45 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe am Kirchplatz 11 in Königs Wusterhausen. Unter der Leitung von Helga Beier treffen sich die Mitglieder zur gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde, um dann gut gestärkt ihre Lieder anzustimmen. Immer im Gepäck hat Frau Beier ihr Akkordeon, mit dem sie alle Lieder stimmungsvoll begleitet. Bei der Organisation innerhalb des Chores sowie bei Auftritten erhält Frau Beier tatkräftige Unterstützung von Barbara Thalheim.

Über 120 Lieder zählt der Chor mittlerweile zu seiner Gesangsliste. Egal ob gute, alte Volkslieder oder Gesänge passend zur Jahreszeit – jedes der Mitglieder ist immer mit Begeisterung dabei. Im nächsten Jahr feiert der Chor seinen 40. Geburtstag. Ortsgruppen und andere Interessenten, die den Chor für einen Auftritt buchen möchten, melden sich gern bei Helga Beier unter 033765 / 84 1 83.

>> Foto / Text: Claudia Lengsfeld <<

Sport und Spiel in den Räumen der Villa 34

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe in Wildau

Die Beratungs- und Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe bietet im Hückelhovener Ring 34 in Wildau für Mitglieder und Nichtmitglieder, Jung und Alt, Mieter und Interessierte viele verschiedene Angebote aus den Bereichen Freizeitgestaltung und Beratung an. Am 04. Januar 2012 eröffnet, hat sich hier bereits ein festes Programm von Sport- und Spielgruppen etabliert. Von der Stuhlgymnastikgruppe (Di und Mi jeweils 10 – 11 Uhr) über die Spielernachmittage (Di und Do jeweils 14 – 17



Foto: Sozialarbeiterin Gabriele Wünsche und Hausleiter Uwe Bonow

Uhr) bis hin zum Kaffeeklatsch für Jung und Alt (So 14 – 17 Uhr) ist bei diesem bunten Angebot sicher für jeden etwas dabei. Ein ganz besonderes Angebot ist der warme Mittagstisch (Mo bis Fr 11 – 13 Uhr). Auf dem Speiseplan stehen leckere, selbst gekochte Menüs und süße Nachspeisen. In der Begegnungsstätte ist Uwe Bonow montags bis freitags von 9 – 13 Uhr unter der Telefonnummer 03375 / 52 98 504 Ansprechpartner für alle Angebote. Außerdem findet eine regelmäßige, kostenfreie Sozialberatung durch Sozialarbeiterin Gabriele Wünsche von der VS Bürgerhilfe statt (Di 15 – 17 Uhr, Mi 10 – 12 Uhr). Sie berät und unterstützt bei Fragen zur Pflege und Betreuung. Eine regelmäßige Betreuungsgruppe steht am Mittwoch von 10 – 13 Uhr im Programm der Einrichtung. Sie bietet Demenzzkranken eine Gelegenheit für soziale Kontakte in der Gesellschaft und entlastet gleichzeitig deren Angehörige. >> F/T: Claudia Lengsfeld <<

Alle Neune!

Die Bowlinggruppe der Villa 34

Hat die Villa 34 in Wildau neuerdings eine Bowlingbahn? Nein, aber Sport kann man heute auch am TV-Bildschirm betreiben. Dank der Spielekonsole Nintendo Wii brauchen unsere bowlingbegeisterten Frauen nicht einmal das Haus verlassen. Die Konsole stammt aus dem Seniorenheim der VS Bürgerhilfe in Schulzendorf. Einrichtungsleiterin Babett Britz freut sich, dass sie den Seniorinnen mit dieser Leihgabe eine



Foto / Text: Claudia Lengsfeld



Freude machen kann. Jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr treffen sich die fünf Bewohner der Villa 34 und schieben eine ruhige Kugel. Natürlich nicht, ohne sich vorher bei einer guten Tasse Kaffee und einem Stück selbst gebackenem Kuchen zu stärken. Hier wird das neueste der vergangenen Woche besprochen und dann geht es den neun Kegeln auch schon an den Kragen.

GESONET

Das Netzwerk für Gesundheits- und Sozialwirtschaft in KW

In der Region um Königs Wusterhausen haben sich in den letzten Jahren besonders Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft als größte Arbeitgeber etabliert. Erkannt haben das auch Zahnärztin Dr. med. Kerstin Schneider, Geschäftsführerin des Klinikums Dahme-Spreewald GmbH Jutta Soulis und Claudia Baronick, zuständige Mitarbeiterin für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur in der Stadt Königs Wusterhausen. Im Dezember 2012 war damit die Idee zur Gründung eines Netzwerkes geboren. Hintergrund dieser Idee ist ein gemeinsames Handeln von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur, um eine bestmögliche Gesundheitsförderung und -entwicklung in der Region sicherzustellen. Mit insgesamt 14



Gründungsmitgliedern entstand am 13. November 2013 das „Netzwerk für Gesundheits- und Sozialwirtschaft Königs Wusterhausen e.V.“. Neben Ärzten und Vereinen aus der Region zählt auch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. und ihre Tochter VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH zu den Mitgliedern. Gemeinsam setzen sich die mittlerweile 17 Mitglieder des Netzwerkes für eine ganzheitliche Förderung der Gesundheit sowie geistigem und sozialem Wohlergehen der Bevölkerung im Großraum Königs Wusterhausen ein. >> Claudia Lengsfeld <<

VS Bürgerhilfe gratuliert zum erfolgreichen Abschluss

Ehrenamtliche qualifizieren sich für Demenzbetreuung

Das Leben für Angehörige von Menschen mit Demenz ist geprägt von Einschränkungen und Veränderungen. Die Pflege und Betreuung erweist sich oft als 24-Stunden-Job, bei dem an eigene Interessen kaum noch zu denken ist. Um pflegenden Angehörigen ein Stück Freizeit zurückzugeben, bietet die VS Bürgerhilfe Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen an. Die Betreuung von Demenzkranken ist stundenweise sowohl in der Häuslichkeit als auch in Demenzgruppen außer Haus möglich. Damit Menschen mit Demenz während dieser Zeit gut betreut werden, gibt es den Qualifizierungskurs der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. An vier Tagen wurden Ehrenamtliche von den Sozialberaterinnen Brigitta Neumann und Antje Baselau geschult. In insgesamt 30 Stunden erwarben sie Kenntnisse im Umgang und in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Die spätere Betreuung durch Ehren-



amtliche fällt in das niedrigschwellige Betreuungsangebot der Pflegekasse und wird mit bis zu 200€ im Monat gefördert. Am 28.04.2014 haben die Ehrenamtlichen der VS Bürgerhilfe und anderer Träger ihren Qualifizierungskurs erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ganz herzlich. Unsere Helfer und Helferinnen sind nun in der Betreuung von Menschen mit Demenz bestens vorbereitet und freuen sich schon auf ihren Einsatz. Wenn auch Sie Entlastung von der Pflege eines Demenzkranken benötigen, melden Sie sich bei Sozialarbeiterin Melanie Else von der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH unter 03375 / 21 51 225.

>> Foto / Text: Claudia Lengsfeld <<

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:
Juni

zum 90. Geburtstag

Charlotte Szameit, OG Zeuthen

Dora Dahlenburg, OG Blankenfelde

Frieda Rokiki, OG Zeesen

Günter Kapusciok, OG Wildau I

Erna Hening, OG Ludwigsfelde / Rathaus

zum 91. Geburtstag

Hans Jagilska, OG Senzig

Inge Müller, OG Lieberose

zum 92. Geburtstag

Hans-Rudi Polzin, OG Lübben

Heinz Kammer, OG Lübben

Ernst Grabe, OG Ludwigsfelde N/M

Gerhard Arndt, OG Zeesen

Ruth Poleschner, OG Mahlow

zum 93. Geburtstag

Ilse Kohlheim, OG Wündorf

Herbert Reinholz, OG Bestensee

zum 94. Geburtstag

Elisabeth Trafara, OG Ludwigsfelde N/M

Irma Fincke, OG Königs Wusterhausen 7

zum 95. Geburtstag

Ella Müller, OG Wildau II

zum 100. Geburtstag

Martha Hansel, OG Lieberose



Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:
Juli

zum 90. Geburtstag

Marta Howe, OG Wildau II

Magda Winter, OG Senzig

Susanne König, OG Kummersdorf

Vera Didicke, OG Mahlow

Edith Jänicke, OG Königs Wusterhausen 1

zum 91. Geburtstag

Ursula Zwickirch, OG Wildau II

Margarete Bierhals, OG Mahlow

zum 92. Geburtstag

Edith Höher, OG Märkisch Buchholz

Irmgard Sawitzki, OG Königs Wusterhausen I

zum 93. Geburtstag

Siegfried Streller, OG Bestensee

Erika Radloff, OG Wildau I

Ella Frentzel, OG Wünsdorf

zum 96. Geburtstag

Irmgard Steffin, Wildau II

zum 98. Geburtstag

Elisabeth David, OG Mahlow

Schon gewusst?

„Beleidigte Leberwurst“

Im Mittelalter galt die Leber als das Organ, das für Gefühle zuständig ist. Noch heute spricht man bei schlechter Laune von der Laus, die über die Leber läuft. Und wenn die Galle überläuft, ist jemand wütend. Die Leber konnte also auch beleidigt sein – die Wurst wurde erst später zugefügt. (TK)

Aufnahmeantrag / Einzugsermächtigung

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Mitglieder-/ Ortsgruppe:

ab:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Nummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung folgenden monatlichen Beitrag in Höhe von: _____, _____ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja nein Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum:

Unterschrift:

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers:

Vorname:

Name des Geldinstitut:

Ort:

Kontonummer:

BLZ:

BIC

IBAN

Betrag in €:

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr:

monatl.

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Datum:

Unterschrift:

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name:

Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

„Haus Sonnenblume“ in Bestensee feierte Richtfest Volkssolidarität Bürgerhilfe erweitert Konzept des betreuten Wohnens



Wer sich in den letzten Wochen in Bestensee aufmerksam umgeschaut hat, an dem sind sicher die Bauarbeiten in der Motzener Str. 2 nicht vorübergegangen. Seit dem ersten Spatenstich am 13. Januar 2014 arbeitet die Firma EFF Bau GmbH um Bauherr Heiko Flieger auf



Hochtouren an der Fertigstellung des Bauprojektes. Denn ab November 2014 stehen hier 19 Wohnungen zur Verfügung, die durch ihre barrierefreie Gestaltung eine selbstständige Lebensführung bis ins hohe Alter ermöglichen werden. Zum Richtfest am 09. Mai 2014 erschienen zukünftige Bewohner und Interessenten, um das „Haus Sonnenblume“ gemeinsam mit der Baufirma und der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. zu feiern. Nach einem Willkommensgruß durch Bauherr Heiko Flieger folgte traditionsgemäß der Richtspruch durch den Zimmermann.



Fotos: Thilo Knaack

Für ein gutes Omen sorgten das zer-sprungene Glas und der eingeschlagene Nagel durch den Bauherrn. Danach lud die EFF Bau GmbH zur Begehung des Hauses. Für das leibliche Wohl sorgte die VS Haus-Technik-Service GmbH, die nach der Fertigstellung im November die Vermietung der 19 Wohnungen überneh-



men wird. Das Tochterunternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. bietet Unterstützung im Haushalt nach dem Konzept „Wohnen mit Service“, um den Mietern ein lebenslanges Wohnen in den eigenen vier Wänden zu gewährleisten. Zusätzliche Serviceleistungen erhalten sie durch den Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH. Hauswirtschaftliche Unterstützung oder Begleitung bei Erledigungen sind nur



zwei der vielen Vorteile, die in Anspruch genommen werden können. Interessenten für diese Wohnform gab es am Tag des Richtfestes bereits viele. Carola Ahlert, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., stand allen Neugierigen gern Rede und Antwort. Auch eine kleine Besichtigung der zukünftigen Wohnungen haben sich viele Besucher nicht nehmen lassen. >> Claudia Lengsfeld <<

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:

August

zum 90. Geburtstag

Ruth Havemann, OG Ludwigsfelde/Zille

Ursula Blacha, OG Friedersdorf

Helmut Zäper, OG Blankenfelde

Edith Kühn, OG Zeuthen/Flußviertel

zum 91. Geburtstag

Albert Salewski, OG Blankenfelde

Lilo Scholz, OG Zeuthen/Bayrisches Viertel

Charlotte Keding, OG Königs Wusterhausen

zum 92. Geburtstag

Elisabeth Garmatz, OG Bestensee

Paul Schulz, OG Zeuthen/Heideberg

zum 93. Geburtstag

Edith Kurth, OG Wildau II

Martha Kutschan, OG Königs Wusterhausen 5

Susanne Griebing, OG Pätz

zum 94. Geburtstag

Heinz Borchert, OG Königs Wusterhausen 7

zum 98. Geburtstag

Wilhelmine Joester, OG Mahlow

Peter Helmuth, OG Ludwigsfelde N/M

zum 104. Geburtstag

Gertrud Stegemann, OG Zeesen



**Leben retten
Sicherheit geben
Alltags helfen**

VOLKSSOLIDARITÄT

Hausnotruf



Lifeline Vi 5700 624 mit Piper Amie

**Ihre Adresse
für schnelle Hilfe
im Notfall**

**in Berlin, Brandenburg und
Mecklenburg-Vorpommern**

**Gutenbergstraße 1
19061 Schwerin
Tel.: 0385-30347303
Fax: 0385-30347222**

www.volkssolidaritaet.de

**Sicherheit und
Service 24h
rund um die Uhr.**



Ausgesperrt?

Mit der Schlüsselbox der Volkssolidarität kein Problem

Schnell noch die Jacke gegriffen, die Haustür herangezogen ... und schon ist es passiert: Die Tür ist geschlossen, der Schlüssel liegt auf der Kommode im Flur. Haben Sie sich im Stress des Alltags auch schon einmal ausgesperrt? Mit der Schlüsselbox der Volkssolidarität müssen Sie nicht mehr stundenlang auf den Schlüsseldienst warten. Denn der kostet schnell mehrere hundert Euro.



Fotos: Hausnotruf

Die Schlüsselbox sorgt dafür, dass Sie Ihren Haustürschlüssel im Notfall griffbereit zur Hand haben. Sie wird von außen über das Türblatt der Wohnungstür

gehängt. Bauliche Veränderungen sind dazu nicht nötig. Auch eine Montage an der Wand ist möglich. In der Schlüsselbox platzieren Sie Ihren Zweitschlüssel. Mit einer 4-stelligen Zahlenkombination sichern Sie Ihren Schlüssel vor dem Zugriff Anderer. Wenn die Haustür im Eifer des Gefechts mal wieder herangezogen ist, bevor Ihr Haustürschlüssel in der Tasche landet, brauchen Sie nur Ihre 4-stellige Kombination und Ihr Zweitschlüssel ist griffbereit. Natürlich können Sie die Schlüsselbox auch im Haushalt zum sicheren Aufbewahren wertvoller Gegenstände, wie Schmuck, benutzen. Informationen zur Schlüsselbox der Volkssolidarität erhalten Sie unter 0385 / 30 34 73 03. >> CL <<



Hilfe und Sicherheit für jede Generation

Der Hausnotruf der Volkssolidarität

Möglichst lang in den eigenen vier Wänden wohnen, ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Der Hausnotruf der Volkssolidarität erfüllt diesen Wunsch und vermittelt noch das sichere Gefühl, im Notfall schnellstmöglich Hilfe zu bekommen. Zwar fühlen sich in Zeiten des Telefons viele in ihren eigenen vier Wänden sicher, ist doch die 112 schnell gewählt. Doch was geschieht, wenn das Telefon gerade nicht in greifbarer Nähe ist? Der Hausnotruf ist es. Seit 1997 steht das erfahrene Team der Hausnotrufstation in Schwerin allen Kunden in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg hilfreich zur Seite. In mittlerweile 4800 Haushalten betreuen sie Menschen, die altersbedingt oder

aus gesundheitlichen Gründen schnelle Hilfe auf Knopfdruck benötigen. Neben der schnellen Hilfe bei gesundheitlichen Problemen bietet der Hausnotruf auch in Notsituation wie Unfall, Havarie oder Einbruch eine sofortige Unterstützung. Dadurch bewahren sich besonders ältere Menschen möglichst lange die Möglichkeit, eigenständig und unabhängig in den eigenen vier Wänden zu leben. Und im Falle eines Falles erhalten Sie über den Funksender am Handgelenk per Knopfdruck Tag und Nacht sofortige Unterstützung. Informationen zum Hausnotruf erhalten Sie unter 0385/ 30 34 73 03 oder der E-Mail-Adresse: hausnotruf-nord@volkssolidaritaet.de. >> Claudia Lengsfeld <



Unsere Begegnungs- und Beratungsstellen in unseren Häusern der Begegnung in:

Lübben, Geschwister-Scholl-Straße 7

Telefon 035 46 / 225 69 77

Ludwigsfelde, Potsdamer Str. 51/53

Telefon 033 78 / 87 40 13

Wildau, Hückelhovener Ring 34

Telefon 033 75 / 529 85 04

Mahlow, Heinrich-Heine-Straße 3-5

Telefon 033 79 / 378 16 91

Storkow, Am Markt 4

Telefon 033 678 / 71 213

Königs Wusterhausen, Kirchplatz 11

Telefon 033 75 / 21 51 20

Ambulante Hilfen zur Erziehung

Königs Wusterhausen, Kirchplatz 11

Telefon 033 75 / 21 51 222

Lübben, Geschwister-Scholl-Straße 7

Telefon 035 46 / 225 69 77

www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de



Gepflegt wohnen im Alter

Seniorenheime der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH



Seniorenheim „Wilhelm Busch“ Schulzendorf

Frau Britz, Telefon 033762 / 22 53 200



Seniorenheim „Am See“ Groß Köris

Herr Schönemann, Telefon 033766 / 21 10



Seniorenheim „Am Rosengarten“ Wünsdorf

Frau Linke, Telefon 033702 / 22 70



Schnelle Hilfe im Notfall Zuhause

**Der Hausnotruf der Volkssolidarität
Königs Wusterhausen**

Telefon 03375 / 21 51 230

Häuslicher Pflegedienst KW

*Ihre Unterstützung rund um
Garten, Haus und Hof.*

Hausmeisterservice: Herr Gollmitz

Telefon 033 75 / 21 51 292

VS Haus-Technik-Service GmbH



*Zum Mittag schnell und köstlich
versorgt.*

Essen auf Rädern / Menü-Service:

Herr Polinowski 033 75 / 21 51 293

VS HTS GmbH

So einfach wird Ihre Party zum Genuss!

Party-Service: Frau Mohnke

033 762 / 22 53 235

VS HTS GmbH



Ihr Häuslicher Pflegedienst

der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH in:

Blankenfelde, Frau Rammhold

Telefon 033 79 / 37 54 69

Friedersdorf, Frau Baensch

Telefon 033 767 / 8 92 08

Ludwigsfelde, Frau Seitz

Telefon 033 78 / 80 31 80

Wünsdorf, Frau Linke

Telefon 033 702 / 6 19 03

Baruth, Frau Seifert

Telefon 033 704 / 6 18 44

Groß Köris, Frau Schneider

Telefon 033 766 / 2 00 55

Schulzendorf, Herr Blumöhr

Telefon 033 762 / 9 38 99

Königs Wusterhausen, Frau Wagner

Telefon 033 75 / 21 51 230

www.vs-buergerhilfe.de